

N05 Ersatzmassnahmen Sandgrube Brügg, Biel Ostast, öBB

Ökologische Baubegleitung

Durch das Projekt N05 Biel-Ostast wurden diverse Naturwerte und ersatzpflichtige Lebensräume tangiert. Aus diesem Grund wurden in der Sandgrube Brügg Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen auf rund 1.2 ha für vorgängig evaluierte Zielarten geplant und ausgeführt. Einerseits wurden mehrere grosse Teiche umgeben von Ruderalstandorten insbesondere für Kreuzkröte und Gelbbauchunke (amphibische Lebensräume) geschaffen. Andererseits wurden als terrestrische Lebensräume Hecken, Krautsäume, Ruderalstandorte, Obstbäume, extensiv genutzte Wiesen, intensiv genutzte Weiden, Magerrasen, Waldränder und Kleinstrukturen neu angelegt. Ausserdem wurde auch eine Steilwand als Brutplatz für Uferschwalben geschaffen.

Die Massnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen, Gemeinden und Dritten geplant und dabei in eine übergeordnete Vernetzungsstrategie integriert, was der langfristigen Sicherung der Massnahmen dient. Das Projekt umfasste Vor- und Bauprojekt, Submission sowie die ökologische Baubegleitung.



Ort

Brügg (BE)

Kunde

Tiefbauamt des Kantons Bern

Zeitraum: 2018 - 2020

Ansprechpartner

Christoph Bähler, +41 58 451 65 50

Bausumme: CHF 280'000.-

Erbrachte Leistungen

- Erarbeitung von Vorprojekt, Bauprojekt und Submission
- ökologische Baubegleitung (öBB)
- Planung und Bau / Anlage von Teichen umgeben von Ruderalstandorten für Kreuzkröte und Gelbbauchunke
- Planung und Anlage von Hecken, Krautsäumen, Ruderalstandorten, Obstbäumen, extensiv genutzten Wiesen, intensiv genutzten Weiden, Magerrasen, Waldrändern und Kleinstrukturen
- Planung und Anlage einer Steilwand für Uferschwalben

Charakteristische Angaben

- amphibische und terrestrische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen: 1.2 ha
- Temporär wasserführende Teiche: 350 m²
- Hochstamm-Obstbäume: 19 Stück